



HybOrg Forschungs- projekt

Entstehung und gesellschaftliche
Wirkung hybrider Organisationen
im lokalen Krisenmanagement

Forschungsziele

Verwaltungshandeln systematisch nachvollziehen

- Wie betrieben deutsche Verwaltungsinstitutionen auf (und unterhalb) der Landkreisebene „Krisenmanagement“ in der Reaktion auf die gestiegene Anzahl Asylsuchender 2015/16?

Hybride Organisationsstrukturen untersuchen

- Wie arbeiteten private und öffentliche Hand (erfolgreich) zusammen?

Auswirkungen von Verwaltungshandeln erfassen

- Wie kann dieses zum Aufbau von brückenbildendem Sozialkapital beitragen?
- Inwiefern trägt die öffentliche Wahrnehmung lokaler „Krisenbewältigung“ zur gesellschaftlichen Resilienz bei?

Praktische Handlungsempfehlungen formulieren

- Wie kann institutionelles Erfahrungswissen gesichert werden?
- Gibt es *good practices*, die Verwaltungsakteuren bei künftigen Herausforderungen von Nutzen sein können?

Projektphasen

Projektphase 1

Konzeptualisierung und methodische Vorarbeiten

Entwicklung eines innovativen Analysemodells unter Einbindung externer ExpertInnen aus unterschiedlichen Forschungsfeldern

Projektphase 5

Transfer der Untersuchungsergebnisse

Übertragung der Untersuchungsergebnisse in praxisnahe Handlungsoptionen; Projektion mittel- und langfristiger Zukunftsentwicklungen; Identifikation von Reaktions- und Anpassungsmaßnahmen

Projektphase 2

Kartierung lokaler Bewältigungsstrategien in der sogenannten „Flüchtlingskrise“

Entwicklung von Survey-Instrumenten für die Erhebung zentraler staatlicher und zivilgesellschaftlicher Akteure; Identifikation von geeigneten Fällen für die vertiefte Analyse hybrider Organisationsstrukturen



Projektphase 3

Studie zu hybriden Organisationsstrukturen

Empirische Untersuchung lokaler Bewältigungsstrategien mit Schwerpunkten Unterbringung und Gesundheitsversorgung von Asylsuchenden (unter Einbezug relevanter Stakeholder)



Projektphase 4

Untersuchung Auswirkung Krisenmanagement auf gesellschaftlichen Zusammenhalt

Analyse der öffentlichen Wahrnehmung des lokalen „Krisenmanagements“; Erhebungen zur Input- und Output-Legitimität der staatlichen Akteure; Messung des gesellschaftlichen Zusammenhalts

Weitere Informationen

– hyborg-projekt.de

Projektverantwortliche

Universität Konstanz

Arbeitsgruppe für Innenpolitik und öffentliche Verwaltung:

Prof. Dr. Wolfgang Seibel

Lorenz Neuberger

Juniorprofessur für Public Administration/Organization Theory:

Prof. Dr. Steffen Eckhard

Alexa Lenz

LMU München

Geschwister-Scholl-Institut für Politikwissenschaft:

Dr. Matthias Fatke

ETH Zürich

Center for Security Studies:

Dr. Florian Roth

Praxispartner

Deutsches Rotes Kreuz

Finanzierung

Bundesministerium

für Bildung und Forschung

(2018–2021)

Kontakt

Projektkoordination:

Lorenz Neuberger

Fachbereich Politik- und Verwaltungswissenschaft

Universität Konstanz

Fach 213

78457 Konstanz

hyborg-projekt@uni-konstanz.de

[– hyborg-projekt.de](http://hyborg-projekt.de)



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung